

Licht als ästhetisches Ereignis

Das Lichtregal – die künstlerische Gegenposition zum herkömmlichen Stütze-Last-Prinzip. Licht wird zum Leitmotiv von Konstruktion und Gestaltung.

Ein filigraner Auftritt – Bühnen aus Glas und Holz, getragen von Pylonen aus schlankem Metall. Dieses Möbel hebt hervor, was Schränke verbergen. Maximale Transparenz, die Wand als beleuchtete Kulisse strahlt in den Raum.

Der Anwender führt Regie. Er arrangiert seine Darsteller und inszeniert ein Schauspiel mit Licht per Weiß- oder Farbadaption – mal warm, mal exzentrisch, mal sachlich, mal kühl.

